

Zweigverein Bern : Bericht über die Tätigkeit im Winter 1927/28 ; 1928/29

Autor(en): **Fischer, R.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jährliche Rundschau des Deutschschweizerischen Sprachvereins**

Band (Jahr): **24 (1928)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-595148>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Am 28. Weinmonat 1928 hielten wir im Gasthaus zum „Ochsen“ in Zug unsere Jahresversammlung ab. In der Geschäftssitzung, an der diesmal auch einige Mitglieder aus der Inner- und Schweiz teilnahmen, wurden die jährlichen Berichte über die Tätigkeit des Vereins, die Lage der deutschen Sprache im Inland und im Ausland, sowie über die Rechnungsführung abgenommen. An Stelle des verstorbenen Vorstandsmitgliedes Herrn Dr. Seltzer wählte die Versammlung, da der Vorstand eine Verbindung mit den Korrektorenvereinen herzustellen wünschte, Herrn Korrektor Hermann Bleuler von Zürich und als weiteres Mitglied Herrn Prof. Dr. Wilhelm Brückner von Basel. Von 11—12 Uhr hielt der Schriftführer einen öffentlichen Vortrag über sprachlichen Heimatschutz, der nötig sei gegen die äußern und innern Gefahren, die der Mundart sowohl wie der Schriftsprache drohen. Der Vortrag war als Werbeunternehmen in einem Landesteil gedacht, in dem wir noch nicht viele Mitglieder haben; unter den zugerischen Zuhörern bildeten die Kerntruppe etwa 30 Zöglinge des Lehrerseminars mit Rektor Schälin, unserm treuen Mitgliede. Ein gemeinsames Mittagessen mit angeregter Unterhaltung vereinigte schließlich die Mitglieder.

Der Schriftführer.

Zweigverein Bern.

Bericht über die Tätigkeit im Winter 1927/28.

Der Vorstand des Zweigvereins Bern besteht aus den Herren:

Professor Dr. Otto von Greyerz, Obmann.

Dr. K. Fischer, 2. Obmann und Schriftführer.

H. Urech, eidg. Beamter, Rechnungsführer.

Dr. H. Stichelberger, Beisitzer.

Fr. Blatter, Oberpostdienstchef, Beisitzer.

Zahl der Mitglieder 1927 : 47

Zahl der Mitglieder 1928 : 52

Vorträge:

1927, 11. Wintermonat: Dr. Stichelberger: Ueber die Betonung zusammengesetzter deutscher Ortsnamen.

9. Christmonat: Dr. K. Fischer: Wie soll man Gedichte vortragen?

1928, 20. Jänner: Walter Sandoz: Von Mühen und Nöten der Uebersetzungskunst. (Uebersetzer-Erfahrungen).

18. Hornung:

1. Daniel Huber: Ueber Eigennamen und Gemeinnamen.
2. Prof. Dr. D. von Greyerz: Ueber Gebrauch und Mißbrauch von Partikeln.

16. März: Dr. D. Schär: Arnold Ott als sozialer Dichter.

Diese Vorträge wurden besucht von 33 bis 57 Personen, wovon jeweils ungefähr die Hälfte Mitglieder des Vereins.

Besonders zu erwähnen ist, daß Herr Hans Frey, gew. Oberpostsekretär, dem Zweigverein Bern 1000 Franken vermacht hat.

Bericht über die Tätigkeit im Winter 1928/29.

Vorstand: wie 1927/28.

Zahl der Mitglieder: Weinmonat 1928: 54,
anfangs Mai 1929: 59.

Vorträge:

- 1928, 2. Wintermonat: Dr. Schweingruber: Ueber schwäbische Mundartdichtungen.
30. Wintermonat: Dr. Stichelberger: Ueber sprachliche Mißverständnisse.
- 1929, 11. Jänner: D. Huber: Streifzug durch die Wortbildung.
11. Jänner: Dr. R. Fischer: Beispiele schwindenden Sprachgefühls in Mundart und Schriftsprache.
1. Hornung: Prof. Dr. v. Greyerz: Ueber Luthers Reformationslied.
1. März: Prof. Dr. Szadowsky: Aus dem Leben der Gebirgsmundarten.
22. März: Dr. Kenfer: Ueber Stephan Georges Dante-Üebersetzung.

Der Schriftführer: Dr. R. Fischer.